

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918

21.10.1917



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
2 Uhr.

Sonntag, den 21. Oktober 1917.

Ende:
nach 4 Uhr.

7. Sondervorstellung.

Husarenfieber.

Aufspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnel.

Spielleitung: Otto Kienschersf.

Personen:

Freiherr von Ellerbeck, Oberst	} in einem Husarenregiment . . .	Fritz Herz.
Waacknis, Oberleutnant		Felix Baumbach.
Hans v. Kehrberg, Leutnant		Paul Becker.
Diez von Brentendorpf, Leutnant		Rudolf Esfel.
Drff, Leutnant		Hermann Lindemann.
Mhona, Leutnant		Hans Kraus.
von Tieffenstein, Leutnant		Hermann Benedict.
Kern, Leutnant		Karl Hertenstein.
Rammigen, Fähnrich		Paul Müller.
Krause, Wachtmeister		Otto Kienschersf.
Kellermann, Ordnonanz		Paul Gemmecke.
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer		Paul Paschen.
Klara, seine Frau		Maria Frauendorfer.
Rose, ihre Stieftochter		Hedwig Holm.
Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht		Else Noorman.
August Nippes, Fabrikbesitzer		Karl Dapper.
Litta, seine Frau		Margarete Bir.
Erila, ihre Tochter		Ruth Linke.
Bröckmann, Stadtrat	Hugo Höder.	
Frau Bröckmann	Magdalene Bauer.	
Lotte, ihre Tochter	Elise Meyer.	
Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Max Schneider.	
Frau Suna	Johanna Albe.	
Franze Köttingen, ihre Nichte	Sofie Hauck.	
Friedrich,	} in Diensten bei Lambrecht	Oskar Hugelmann.
Mina,		Elisabeth Kösch.
Sophie,		Maria Genter.

Husarenoffiziere, Ordnonanz, Ballgäste, Dienerschaft.

Ort der Handlung: Im ersten Akt Jachkowo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Pausen nach dem ersten und dritten Akte.

Einlaß $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Montag, den 22. Oktober: A 10. König Heinrich V. 7 bis gegen $\frac{1}{4}$ 11 Uhr. (4 Akte.)

Siehe Rückseite.

Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Nachdruck verboten.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 7 Uhr.

Sonntag, den 21. Oktober 1917.

Ende:
nach 1/4 10 Uhr.

B. II.

Der Freischütz.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind.

Musik von Karl Maria von Weber.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Hans Bussard.

Personen:

Fürst Ottokar	Benno Ziegler.
Runo, Erbfürster	Fritz Hande.
Agathe, seine Tochter	Beatrice Lauer-Stottlar.
Annchen, deren Verwandte	Elisabeth Friedrich.
Kaspar Jäger	Karl Giesen.
Max Jäger	Josef Schöffel.
Samiel, der schwarze Jäger	Oskar Hugelmann.
Kilian, ein reicher Bauer	Karl Seibel.
Ein Eremit	Max Büttner.
Bräutigamsfern	Geopolbine Lint.
	Hermine Burk.
	Sophie Hauck.
Fürstliche Jäger	Josef Gröbinger.
	Hermann Lindemann.
	August Schmitt.

Gefolge des Fürsten. Musikanten. Landleute. Bräutigamsfern.

Zeit: Kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges.

Pause nach dem ersten und zweiten Aufzuge (etwa 7³⁰ und 8³⁰ Uhr).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben

Sperre 1. Abt. 4 Mk 50 Pf.

Montag, den 22. Oktober: A 10. König Heinrich V. 7 bis gegen 1/4 11 Uhr. (4 Mk.)

Inhalt des Stückes.

Beim fröhlichen Vogelschießen erzählt der Erbfürster Runo den aufstrebenden Bauerleuten die Geschichte des Probeschusses, den nach altem Brauch am morgigen Tage sein Jägerbursche Max leisten soll, um Agathe, Runos Tochter, mit der er in treuer Liebe verbunden, zum Weibe zu gewinnen. Aber mehrere Fehlschüsse, die Max auf dem Feste getan, lassen diesen an seiner gewohnten Treffsicherheit fast verzweifeln. Seine Furcht wird genährt durch die

Einflüsterungen des älteren Jägerburschen Kaspar. Kaspar hat sein Leben dem bösen Waldgeist Samiel verschrieben, der ihm dafür Freikugeln gewährt: sieben darf er jedesmal schießen, sechs davon treffen unfehlbar, aber die siebente gehört dem Bösen, der kann sie lenken, wohin er will. Die letzte Bedingung verschweigt Kaspar Mäglich, als er den Schwankenden mit dem Versprechen einer unfehlbaren Kugel, die ihm Agathe sicher gewinnt, vom

(Fortsetzung unseitig.)

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitralampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** **Treffpunkt der Fremden**

Am Kaiser- und Kaiserstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦ ♦♦♦♦ **Restaurateur: Franz Pohl** ♦♦♦♦ ♦♦♦♦ **Vorzügliche Wiener Küche**

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art, Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr. Neuheiten Eingang.

Farnsprecher Nr. 219.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe
(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung
Geschwister Moos
Farnsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

geraden Wege zu locken sucht. Max folgt dem Ver-
sucher, zumal ihn Kaspar aus seiner eigenen Büchse
einen fast unglaublichen Treffer machen läßt. So
verspricht er, nächst in der Wolfschlucht, der un-
heimlichen Wiehütte, zu erscheinen.

Auch Agathe sieht mit trübem Ahnungen dem
Tage entgegen, der über ihr Lebensglück entscheiden
soll. Zeichen und Träume, deren heiteren Aus-
legungen durch ihre muntere Base Neinchen ihr
sorgendes Herz keinen Glauben schenkt, schrecken sie,
und Trost gewähren ihr allein die weißen Rosen,
die ihr Beichtiger, ein frommer Eremit, ihr beden-
tungsvoll übergeben. Beide Mädchen suchen mit
innigsten Bitten Max von dem nächtlichen Gang
zur Wolfschlucht abzuhalten, den er seiner ver-
trauensvollen Braut gegenüber mit einer Lüge
begründen muß.

Kaspar hat dort alles zum Kugelguß vorbereitet.
Er weiß, warum er zur Eile drängt. Die Frist,
die ihm Samtel für sein Votterleben gewährt hat,
läuft morgen ab. Nur ein neues Opfer, das er
dem Bösen zuführt, gewinnt ihm ein weiteres
Jahr auf Erden. Max hält Wort, und unter aller-
lei Zaubertrick gelingt das freile Werk. — Die fer-
tigen Kugeln teilt Kaspar treuherzig brüderlich:
Max erhält vier, er selber drei Kugeln. — Andern-
tags erscheint der Fürst Ottokar zur großen Hof-
jagd. Max, seines Erfolges sicher und durch die
Bewunderung der Jäger und des Fürsten beaufacht,
verschießt drei seiner Freitugeln, auch Kaspar ver-
sinnigt in satanischem Uebermut die feimigen; so
bleibt nur noch die siebente Kugel übrig, die Max,
ohne Ahnung ihrer fürchtbaren Wirkung, zum
Probefuß behält. Diese wird Samtels Wille auf
Agathe lenken, Max wird als Mörder seiner Braut
in Verzweiflung ganz zum Verbrecher werden,
der Böse hat sein neues Opfer, und Kaspar's Rech-
nung stimmt, er ist noch einmal gerettet. Nur eines
vergah der Ueberflaute: die Vorsehung. Agathe
schühen die geweihten Rosen, die sie als Brautkrone
trägt. Die Teufelskugel trifft Kaspar selber, der
ohnehin dem Bösen verfallen. Max bekennt, und
der fromme Eremit wendet durch erste Mahnung
an den gerecht denkenden Fürsten die härteste
Strafe ab. Juntiges Gebet stimmt die Herzen aller
wieder zu reiner Freude.

Julius Strauß
Karlsruhe. — Telephon 372.
Größtes Spezialgeschäft in Befestigung,
allen Arten Befestigung, Pflasterarbeiten,
Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Tricotagen,
Handschuhe, Strümpfen, Krawatten, Sport-
socken usw. — **Blusen, Unterröcke,**
Gummi-Regen, Korsets, Strumpfband,
Küchenband z. In Qualitäten vorrätig.

Photo-Apparate
Artikel +
in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Bloß & Cie.
Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1867
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler
Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle
Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Fritz Müller
Musikalienhandlung
Musikinstrumente
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße
Telephon 388

Ämtliche Verkaufsstelle von
Eintrittskarten für das
Großherzogliche Hoftheater.

Goldschmiede Werkstatt
Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.

Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juweller, Kaiserstr. 223.

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub
Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.
Eigene Werkstätte im Hause.

OSCAR SUCK
INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOPPHOTOGRAPH
ALTRENOMMIERTES ATELIER
PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung
für den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis d. d. Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger, Telephon 2018.

MÖBEL
aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.



Im
Städt. Konzerthaus zu Karlsruhe.

Anfang:
 7 Uhr.

Sonntag, den 21. Oktober 1917.

Ende:
 10 Uhr.

Zum erstenmal:

Moral.

Komödie in drei Akten von Ludwig Thoma.
 Regie: Dr. Rolf Roenneke.

Personen:

Fritz Beermann, Rentier	Hugo Höder.
Lina Beermann, seine Frau	Marie Francendorfer.
Effie, beider Tochter	Hedwig Holm.
Adolf Bolland, Kommerzienrat	Paul Müller.
Klara Bolland, seine Frau	Marie Genter.
Dr. Hauser, Justizrat	Paul Gemmecke.
Frau Lund, eine alte Dame	Alwine Müller.
Hans Jakob Dobler, Dichter	Hans Kraus.
Frl. Koch-Binneberg, Malerin	Auguste Wirth.
Otto Wasner, Gymnasiallehrer	Paul Paschen.
Fehr. von Simbach, Herzogl. Polizeipräsident	Felix Baumbach.
Oskar Ströbel, Herzogl. Polizeiasseffor	Rudolf Esfel.
Madame Ninon de Hauteville, eine Private	Else Noorman.
Freiherr Bodo von Schmettau, genannt Zürnberg, Herzogl. Kammerherr und Adjutant	Robert Bärkner.
Josef Reifacher, ein Schreiber	Hermann Benedict.
Betty, Zimmermädchen bei Beermann	Elisabeth Kösch.
Lohndiener	Ludwig Schneider.
Ein Schuhmann	Max Schneider.

Pause nach dem zweiten Akte.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise einschließlich Garderobeabgabe und Theaterzettel: Parkett I. Abt. 3 M., II. Abt. 2 M., III. Abt. 1 M. 50 Pf., IV. Abt. 1 M., Galerie Mitte I. Abt. 1 M. 20 Pf., II. Abt. 1 M., Galerie Seite I. Abt. 1 M. 20 Pf., II. Abt. 1 M.

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant W. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postfachkonto 6209, und Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr. 124a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels

Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Electricitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden

Edle Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie
empfehlen in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art, Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr Neuheiten Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe
(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei.
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung
Geschwister Moos
Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
geahnten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.
I. Stock Gemälde-Ausstellung.



Druckarbeiten

jeder Art

auch größeren Umfangs

liefert

C. F. Müllersche
Hofbuchhandlung
m. b. H.

Karlsruhe i. B.
Telephon 297 Ritterstr. 1

Julius Strauß

Karlsruhe. — Telephon 372.
Größtes Spezialgeschäft in Pelzartikeln,
alles Arten Pelzstoffen, Pelzwerkstoffen,
Spigen, Knöpfen, Weißwaren, Tricotagen,
Handschuhe, Strümpfen, Krawatten, Sport-
sachen usw. — Blusen, Unterröcke,
Gummi-Plagen, Korsetts, Strumpfband,
Nähenband u. Ia Qualitäten vorrätig.

Photo-Apparate

Artikel +
in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.
Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Altestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße
Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1951
Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Fritz Müller

Musikalienhandlung
Musikinstrumente
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße
Telephon 388
Amtliche Verkaufsstelle von
Eintrittskarten für das
Großherzogliche Hoftheater.



Goldschmiede-Werkstätte
Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK
INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH
ALTRENOMMIERTES ATELIER
PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung
für den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis d. d. Direktion der
Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule
„Mercur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger, Telephon 2018.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.
Eigene Werkstätte im Hause.

MÖBEL
aller Art, solide Ware, billige Preise
Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 7 Uhr.

Sonntag, den 21. Oktober 1917.

Ende:
nach 1/4 10 Uhr.

B. 11.

Wegen Erkrankung von
Patrice Lauer-Kottlar und
Margarete von Medina
singt
E. Friede Erneste
von Oernhausen in Frankfurt
die Agathe.

B.

is Bussard.
r-Kottlar.
edrich.
l.
mann.
nt.
l.
ger.
demann.
itt.

Pause nach dem ersten und zweiten Aufzuge (etwa 7³⁰ und 8³⁰ Uhr).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von 6 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben

Sperstüb. I. Abt. 4 M. 50 Pf.

Montag, den 22. Oktober: A 10. König Heinrich V. 7 bis gegen 1/4 11 Uhr. (4 M.)

Inhalt des Stückes.

Beim fröhlichen Vogelschießen erzählt der Erb-
förster Kuno den aufhorchenden Bauerleuten die
Geschichte des Probeschusses, den nach altem Brauch
am morgigen Tage sein Jägerbursche Max leisten
soll, um Agathe, Kunos Tochter, mit der er in treuer
Liebe verbunden, zum Weibe zu gewinnen. Aber
mehrere Fehlschüsse, die Max auf dem Feste getan,
lassen diesen an seiner gewohnten Treffsicherheit fast
verzweifeln. Seine Furcht wird genährt durch die

Einflüsterungen des älteren Jägerburschen Kaspar.
Kaspar hat sein Leben dem bösen Waldgeist Samiel
verschrieben, der ihm dafür Freikugeln gewährt:
sieben darf er jedesmal abfeuern, sechs davon treffen
unfehlbar, aber die siebente gehört dem Bösen, der
kann sie lenken, wohin er will. Die letzte Bedin-
gung verschweigt Kaspar klüglisch, als er den
Schwankenden mit dem Versprechen einer unfehl-
baren Kugel, die ihm Agathe sicher gewinnt, vom

(Fortsetzung unseitig.)